

21. In den Süden I – zum Steinsee und Kastenseeener See

Start/Ziel	Kirchseeon Bf / Kastenseeener See
Länge, Varianten	32 km (bei An- und Rückreise mit Rad nach Kirchseeon gut 70 km); --- „Direttissima“ von Poing ohne „Schnörkel“ zum Steinsee als Badetag und zurück nach Poing - sieh gleich unten - 48 km
Beschilderung	weiß-grün
Öffentl. Verkehrsmittel	S 2 bis Berg am Laim, umsteigen in S 4/S 6 (am selben Bahnsteig) bis Kirchseeon; zurück ebenso. Ticket: MVV M-2 Tageskarte 8,90 € zuz. MVV-Radl-Tageskarte = 3 €; die Karten gelten auch für die Rückfahrt. Achtung! Einige Züge enden schon in Zorneding.
Steigungen	in Fürmoosen, von Moosach nach Maria Altenburg
Charakter	mit S-Bahn gemütliche Badetour mit Sehenswürdigkeiten
Anmerkung	Hofladen in Schlacht – Mo geschlossen
Einkehren	<i>Falkenberg</i> : historische Schlossgaststätte Falkenberg mit <u>Kastanienbiergarten</u> und traumhafter Aussicht (Biergarten Mitte April bis Mitte September täglich ab 11 Uhr geöffnet, Fr/Sa Steckerlfisch, Holzkohlengrill, Spielplatz) <i>Moosach</i> : Neuwirt mit Terrasse; <i>Maria Altenburg</i> : Café Sacherl mit <u>Biergarten</u> (nur Sa/So, sonst nur Getränkeautomat); <i>Niederseeon</i> : Kiosk und Café am Steinsee in der Badeanstalt mit <u>Biergarten</u> , Reiterhof Niederseeon mit <u>Biergarten</u> und Spielplatz; <i>Schlacht</i> : Cafe Kaffeekandl; <i>Kastenseeon</i> : Kiosk und Strandcafé mit Terrasse in der Badeanstalt

Sie wollen nur kurz zum Baden fahren ohne Tagestour? – sieh Karte 21 b

Dann radeln Sie vom Marktplatz Poing durch die Bahnunterführung hinüber auf die Südseite in die Bahnhofstraße, weiter über die Ampelkreuzung in die Hauptstraße und am Kirchplatz rechts in die Anzinger Straße und über Garkofen auf dem RW nach **Anzing**, am Kreisverkehr rechts zur Kirche und weiter zur Kreuzung mit der EBE 5 und weiter geradeaus. Am Ortsende nicht rechts Richtung Zorneding, sondern geradeaus in die Eglhartinger Straße auf Kies und durch den Ebersberger Forst. Am Ende vor **Eglharting** durch die enge Bahnunterführung und zur B 304. Dort geradeaus drüber und an der abknickenden Vorfahrt weiter geradeaus, an der Kirche vorbei nach **Ilching**. Auch dort am Maibaum geradeaus weiter, auf Kies durch den Wald und hinunter zur Kreuzung unter der Starkstromleitung. Dort rechts geteert zur Kreisstraße EBE 12 und links ca. 400 m; beim **Schartlhof** rechts nach **Schattenhofen** und ohne Teer durch den Wald zur Straße Niederpframmern-Moosach. Dort links und nach 300 m rechts zum **Steinsee** und zur Badeanstalt. Das sind **einfach ca. 24 km**, meist auf Kieswegen. Zurück auf demselben Weg.

Die asphaltierte Straße von Eglharting über Buch ist sehr verkehrsreich und unübersichtlich, daher für Radler nicht empfehlenswert!

Wenn Sie heute aber einen **Ausflug zum Steinsee** unternehmen wollen, und den **Kastenseeener See** auch noch sehen wollen, sind Sie bei unserer nachfolgenden „Reise“ richtig.

Was ist zu sehen?

Durch Wald zu Schloss und Schlosswirtschaft Falkenberg mit Sicht ins Moosachtal, weiter eine schöne Strecke über die Wallfahrtskirche Maria Altenburg zum Steinsee. Stein-, Kitzel- und Kastenseeener See sind noch intakte Biotope. Der Rückweg führt uns durch viel Wald zurück nach Kirchseeon.

Die Tour beginnt in **Kirchseeon** am Bahnhof.

(Wenn Sie dennoch **mit dem Radl** dorthin fahren wollen, bitte sehr 😊)

Sie starten in den Süden vom Marktplatz Poing durch die Bahnunterführung und halbrechts in die Römerstraße. An der Wittelsbacherstraße lenken wir links hinaus auf die Neufarner Straße (drüber und RW rechts) wie bei Tour 19 über **Purfig** in den Forst hinein auf das Hirsch-Geräumt, bis Sie auf die Eglhartinger Straße treffen. Dort rechts weiter nach Süden bis zum Ende des Forstes. Sie kommen an die Bahnunterführung in **Eglharting**. Unten durch und zur B 304, auf dieser nach links bis zur Gärtnerei, dort rechts, und gleich wieder links in den Kirchseeoner Weg. An seinem Ende links unter der S-Bahn durch und an der Koloniestraße rechts. Diese heißt dann Fritz-Litzlfelder-Straße und bringt uns zum Bahnhof von **Kirchseeon**. Ca. 16 km bis hierher.)

Kirchseeon

Information: Markt Kirchseeon, Rathausstr. 1, 85614 Kirchseeon, Tel. (08091) 552-0,
www.kirchseeon.de

Kirchseeon ist berühmt für seinen Tanz der Hexen in der Walpurgisnacht und den Perchtenlauf in der Weihnachtszeit.

Besiedelt ist die Gegend schon vor 2500 Jahren, wie Hügelgräber beweisen. Kirchseeon-Dorf wird 842 erstmals erwähnt als „sevun“ = am See gelegen; der See ist heute weitgehend verlandet.

„Chirichsevun“ wird im 14. Jh. genannt. Zu Beginn des 18. Jh. gibt es noch sehr viel Wald. Arbeiter werden bald aus dem Bayerischen Wald gedungen, die Grund zum Siedeln ohne Zins erhalten.

1868 kommt die Bahn nach Rosenheim und bringt Wanderer ins Waldgebiet. Ein Bahnschwellenwerk wird gebaut. Und dann kommt die Nonnenplage. 1889 vernichtet der Falter riesige Mengen Fichten. Diese Katastrophe bringt jedoch Arbeitsplätze. Eine Waldbahn muss errichtet werden. 1889 ist auch eine größere Kirche vonnöten und eine Lungenheilstätte wird gebaut, die 1965 aufgelöst wird. 1959 wird Kirchseeon zum Markt erhoben und hat heute etwa 10.000 Einwohner.

Sehenswert: Perchtenbrunnen am Marktplatz # **St. Coloman** in Kirchseeon-Dorf, um 1000 erbaut, mit gotischer Sakramentsnische und Glasgemälden

In Kirchseeon im Bf runter mit dem Lift und drüber hinauf, rechts auf die Wasserburger Straße ca. 400 m, dann rechts auf RW über die Bahn in die Moosacher Straße, dann vorbei am Berufsförderungswerk durch den Wald und auf die Lichtung von **Fürmoosen**. Beim WW biegen wir dorthin links ab und bleiben im Dorf, wenn es links nach Taglaching ab geht. Wir schieben hier wesentlich gemütlicher hinauf als auf der Kreisstraße draußen. An der Rechtskurve bleiben wir in der Richtung, lenken am Wasserschutzgebiet vorbei nach **Berghofen** und zur Kirche St. Pankratius (Pankraz am Altar neben der Anna Selbdritt rechts; Tuffquaderbau um 1200 mit Dachreiter um 1700). Den Schlüssel für das Kirchlein gibt's im Bauernhof nebenan.

Wir kehren auf die Hauptstraße zurück und biegen links ein. Erneut nimmt uns der Wald auf und es geht steil bergab. Rechts der Weiler **Falkenberg** mit Schloss, Schlossgaststätte und Biergarten. Und noch mal runter nach **Moosach**, unten rechts. Wir durchqueren das Dorf, radeln über die Moosach, und nach der Linkskurve biegen wir rechts ein (Richtung Zorneding). Oben vor uns sehen wir schon die Wallfahrtskirche Maria Altenburg, und dorthin biegen wir links hinauf auf einer kleinen Asphaltstraße, die von 14 Kreuzwegstationen gesäumt ist.

Wallfahrtskirche Maria Altenburg

„Unsere liebe Frau vom Siege in Altenburg“ wird als Wallfahrt 1391 erstmals erwähnt. 1711 wird die ursprünglich gotische Kirche barockisiert, im 20. Jh. restauriert. Schöner Stuck, Fresken von M. Steidl. In der Münchner Bürgersaalkirche ist sie als bedeutende bayerische Marienwallfahrtstätte aufgeführt.

Wir kehren auf die kleine Straße zurück und wenden uns nach rechts – sie ist zur Kiesstraße geworden – und wir treten durch den Wald weiter nach oben. Sie senkt sich zum Forsthaus **Niederseeon**, einem malerischen Haus mit großem Dachüberstand und hölzernen Lauben, erbaut um 1900, und wir gelangen an eine Asphaltstraße. Dort rechts und 100 m später links etwas aufwärts zur Badeanstalt am **Steinsee**, einem eiszeitlichen Toteiskessel. Er wird von Quellwasser gespeist, ist jod- und radiumhaltig. Der See hat im Sommer oft die höchsten Badetemperaturen. Die Liegewiesen gliedern sich in mehrere „Stockwerke“.

Oder wollen Sie lieber **zum Kastensee**?

Dann zurück zum Abzweig und links hinunter. 200 m darauf lenken wir nach links und am Reiterhof Niederseeon aus dem Jahre 1907 (erbaut von Friedrich von Thiersch; die ehemalige Scheune ist jetzt eine Reithalle. Umfassungsmauer mit zwei Toreinfahrten, Biergarten) vorbei, geradeaus nach **Schlacht**. Dort kommen wir an die St 2079 von München nach Glonn. Wir biegen links ein und verlassen sie gleich nach 200 m an einer Linkskurve (gegenüber vom Hofladen) geradeaus. Nach weiteren 200 m rechts ab mit der Straße nach **Kastenseeon**, das wir am Wald entlang nach nicht einmal 2 km erreichen. Dort biegen wir links Richtung Glonn ein, und nach 300 m sehen wir rechts unseren See mit Badeanstalt, Strandcafé und Kiosk. Auch dieser See hat sehr warmes Wasser.

Rückfahrt zur S-Bahn oder gar heim siehe Tour 21. a).